Lokal Nachrichten.

J. H. Vogel von Fremont, Neb., befand sich über Sonntag bei hiesigen Angehörigen.

Auf dem Kracht-Verkauf in verflossener Woche brachten 11 Maulesel den Durchschnittspreis von $217.

Gebrüder Mat und Carl Badersen kauften letzte Woche das Bob Alexander Wohnhaus in Bloomfield für $2500.

James Muzik, Schuhmacher im Simon Kleiderladen, verrichtet die besten Arbeiten prompt und zu mäßigen Preisen.

John Hameloth und Max Kolls sandten Ende letzter Woche je eine Car Stiere nach Omaha; John Kolessa und Sohn eine Car Rinder nach Sioux City.

In der Familie Henry Hafner herrschen die Masern und sind nicht allein sämmtliche Kinder, sondern zu dem der Knecht Wm. Steffen ans Bett gefesselt.

In Winnetoon ist ein neues Wochenblatt ins Leben gerufen, welches den Namen „Winnetoon Pioneer“ trägt und von Jos. Papik herausgegeben wird.

Aug. Zorn und Familie von Bottineau, N. D., sind Ende letzter Woche bei Wm. Zorn angelangt und werden dieselben sich einige Wochen besuchsweise dahier aufhalten.

Anstreicher waren in letzter und dieser Woche mit der Verschönerung des Ladens von A. C. und E. F. Filter beschäftigt. Das Innere des Lokals entäußert ein schmuckes Aussehen und entschädigt reichlich für die damit verbundenen Arbeiten.

Trotz des schlechten Wetters am Dienstag fiel der Verkauf des Frank Gartners befriedigend aus. Auf der Auktion kam es weniger auf die Zahl der Anwesenden an als auf deren Bereitwilligkeit zu kaufen und wurden zufriedenstellende Preise geboten.

Die Herren Chas. Ruden und F. A. Tucker, welche seit fünf Jahren gemeinschaftlich auf der Ruden Farm die Landwirtschaft und Viehzucht betrieben, werden in naher Zukunft einen öffentlichen Verkauf abhalten, worauf Letztgenannter nach Crofton übersiedeln wird.

Fritz Koops verhandelte letzthin sein Eigentum im westlichen Teil der Stadt an Geo. Rickers für $4000. In dem Handel erhielt er die 400 Acker große Farm des Herrn Rickers zu $45 per Acker. Letztgenannter Herr wird sich im Frühjahr in unserer Mitte niederlassen.

Wir lenken die Aufmerksamkeit des geehrten Lesers auf die Anzeige der deutschen Samenhandlung von Beatrice, Nebr. Die „German Nurseries“ haben seit Jahren einige unserer Farmer mit Samen versorgt und stets ihre Kundschaft zufriedenstellend behandelt.

Dienstag Nachmittag ertönte der Feueralarm und eiligst begab sich die Feuerwehr zur Wohnung des Tom Wilson wo ein schadhafter Kamin das Dach in Brand gesetzt hatte. Das Feuer wurde ohne Mühe und ohne nennenswerten Schaden angerichtet zu haben gelöscht.

John Bulls lieferte am Montag 5 Schweine an den hiesigen Markt, welche zusammen 2570 Pfund wogen u. $7.85 per hundert Pfund brachten. Herr Bulls teilte uns mit, daß er den größten dieser Riesen noch auf dem Hof hat und daß dieser ein Gewicht von 700 Pfund repräsentirt.

Ein Spezial Viehzug verließ Bloomfield Montag Nacht und wurden von folgenden Farmern Vieh zum Sioux City Markt befördert: O. J. Pierson, John Brunssen, Bush Bros., Fred Sternberg, Chas. Gabriel, Adolph Gerdau. In diesem Zug hatten Peter Eckmann und Hans Anderson je eine Carladung Schweine.

W. H. Harm und Auktionator Phillips wurden letzten Freitag beim Durchgehen ihrer Pferde nahe der Stadt unsanft auf den Boden versetzt, kamen aber mit einigen Hautabschürfungen davon. Die Pferde scheuten vor einem herbeigelaufenen Hunde und zertrümmerten das Buggy vollständig, ehe sie wieder eingefangen wurden

Unserem Richter Welsch muß man für seine furchtlose Bestrafung der ihm vorgeführten Verbrecher Anerkennung geben. Als neuestes Beispiel dieser richterlichen Eigenschaft gilt die Beurteilung des Harry Joyce zu 20jähriger Zuchthausstrafe. Joyce war einer der drei, welche letztes Frühjahr die Hadar Bank beraubten und wurde in der Gerichtssitzung in Pierce nun für 20 Jahre unschädlich gemacht.

Seit einiger Zeit läßt sich in Niobrara neuer Fortschrittsgeist merken und hat es den Anschein, als ob das schlummernde Städtchen sich dem rastlosen Zeitgeist fügen wird. Was unter anderem zu dieser Schlußfolgerung führt ist die Errichtung einer Halle seitens des dortigen böhmischen Verbandes, welche $15000 kosten wird. Das Gebäude ist nahezu vollendet und wird demnächst seinem Zwecke übergeben werden.

W. F. Kite hatte am vergangenen Freitag den größten Verkauf der Saison. Die verkauften Getreide, Vieh und Farmgeräte brachten $10,500 und verstand es unser Auktionator Phillips in 3 Stunden und 15 Minuten obiges loszuschlagen. Herr Kite und Familie trafen Vorkehrungen, nach La Prior, Texas, überzusiedeln und sind bereits anfangs der Woche von hier abgereist.

Paul Larsen von Hill Township kehrte dieser Tage bei uns ein und theilte uns mit daß er von P. F. David 20 Kopf junge Schweine gekauft habe und er sich auf der Fahrt nach seinem Wohnsitz befinde. In seiner Umgebung sollen junge Schweine für Geld nicht zu erhalten sein, was schon daraus hervorgeht, daß er die 2 Wagenladungen 24 Meilen weit herholen mußte.

Sheriff Kempfer von Vermillion, S. D., war letzte Woche in Bloomfield auf der Spur eines Pferdediebes, welcher angeblich in dieser Umgegend die zwei gestohlenen Pferde verkauft haben soll. Sam T. Bullis ist der Name des Diebes und während seines Aufenthalts hier erhielt der obengenannte Sheriff von Sioux City telephonisch die Nachricht, daß derselbe dort verhaftet worden sei. Nachforschungen über den Verbleib der Pferde blieben erfolglos.

Samstag Abend versammelten sich gelegentlich des bevorstehenden Abschieds unseres Freundes J. H Lohmann eine Anzahl seiner Bekannten im Hause des Martin Peters und wurde dort einen ihn lange in der Erinnerung bleibenden Abend zugebracht. Herr Lohmann reiste Montag Morgen nach Crete, Nebr., wo er, wie bereits vorher gemeldet, noch diese Woche die Stelle des Assistent-Kassirers der First Natl. Bank übernehmen wird. Unsere herzlichsten Glückwünsche begleiteten ihn.

Und nun machte die Nachricht wieder in den Zeitnngen die Runde, daß im laufenden Jahre die Yankton—Norfolk Bahn gebaut werden soll und daß nördlich von Yankton, bis nach Sioux Falls, eine elektrische Bahn dem Geschäftsverkehr übergeben wird. Ueber den ersteren Bahnbau wird in jedem Winter (von den Zeitungsschreiber) großes Eifer an den Tag gelegt und wenn das Frühjahr anbricht und die Arbeiten beginnen sollen verschwindet der Unternehmungseifer wie der Nebel vor der Sonne.

Tausende Briefe werden in naher Zukunft von den Getreidekäufer und Samen Fachmänner unseres Staates ausgesandt in welchen der Farmer gewarnt wird im kommenden Frühjahr mit äußerster Vorsicht das zu gebrauchende Saatkorn auszusuchen und unter keinen Umständen Korn zu pflanzen das nicht erst geprüft wurde. Aus jeden 6 Kornähren soll 1 Aehre für Pflanzzwecke untauglich sein infolge des übermäßigen Regens letzten Herbst und das fortwährende Frieren im Winter welches sehr schädlich auf die Keimfähigkeit des Korns wirkte. Eine wissenschaftliche Prüfung hat dieses Resultat ergeben und da in Nebraska alljährlich über 6 Millionen Acker Land mit Korn bestellt sind würde die Gleichgültigkeit des Farmers beim Aussuchen des Samens dem Verlust der Produkte auf 1 Millionen Acker Land gleichkommen. Diese zeitgemäße Warnung ist für den Farmer gewiß beachtenswert.

Wir erhielten dieser Tage von dem früher hier wohnenden Schuhmacher Ludwig Nachbar einen Brief, in welchem er uns mitteilt, daß er und Familie gegenwärtig nahe Provost, Alberta, Canada, wohnen und daß er dort eine Heimstätte aufgenommen habe. Nachbar reiste im Frühjahr 1907 von hier ab und ließ sich zuerst in Paxton, Nebr., nieder; die Landverhältnisse dort gefielen ihm ebenso wenig wie in dem südöstlichen Washington, wohin er später reiste und dem Briefe gemäß scheint er in dem canadischen Gebiet das landwirtschaftliche Eldorado gefunden zu haben. Was den dortigen Ansiedlern besonders zu Gute kommt ist der Bau einer Eisenbahn durch jene Landgegend. Bei ausnahmsweise mangelndem Regenfall im verflossenen Jahre erntete Herr Nachbar dennoch 22 Bushel Weizen per Acker, während in geringer Entfernung von ihm unter günstigeren Umständen das Doppelte erzielt wurde. Das Wohlergehen des Herrn Nachbar freut uns und hoffen wir, daß das Schicksal ihm nie das bewährte Sprichwort „Schuster bleib bei deinen Leisten“ entgegenhallen wird.

Selbst der Tod vermochte es nicht das im Leben vereinte Ehepaar J. M. Johnson und Frau auf lange Dauer zu trennen denn eine höhere Fügung rief am Sonntag Abend den Herrn Johnson in ein besseres Jenseits ab sogar ehe die Morgensonne den neuen Grabhügel der lieben Gattin beschienen hatte. Frau Johnson erlag letzten Donnerstag ihrem Leiden, Lungenentzündung, und noch am selben Tage mußte der Gatte infolge einer Erkältung sich dem Krankenlager ergeben, sein Zustand verschlimmerte sich und schon am folgenden Tage war nur spärliche Hoffnung ihn am Leben zu erhalten denn die Erkältung hatte sich in Lungenentzündung ausgeartet. Als am Sonntag die Leiche der Gattin zu Grabe getragen wurde war jede Aussicht auf seine Genesung ausgeschlossen und um 10 Uhr Abends erlöste der Tod ihn seines Leidens. Am Dienstag Nachmittag erfolgte auf dem öffentlichen Friedhof die Beisetzung der irdischen Hülle an der Seite seiner kurz vorangegangenen Ehehälfte. Herr Johnson verehelichte sich am 15. Oktober 1878 mit Carrie Ella Ford und kurz darauf begab er sich von seinem Heimathsstaat Iowa nach Minnesota. Vor 16 Jahren kam die Familie nach Knox County und wohnte bis vor wenigen Jahren auf ihrer Farm 7 Meilen westlich von Bloomfield, seither wohnte das geachtete Paar in unserer Mitte und war Herr Johnson zur Zeit seines Todes als Besitzer der hiesigen „Feedyard“ geschäftlich thätig. Die Gattin erreichte ein Alter von 49 Jahren während Herr Johnson 62 Jahre alt war. 6 Kinder und unzählige Freunde betrauern das Hinscheiden des Ehepaares und waren sämmtliche Kinder am Krankenbett der Eltern zugegen. Rev. St. Louis von der Congregational-Kirche amtirte bei den Begräbnißfällen.

Danksagung.

Den vielen Freunden und Nachbarn welche uns während der Krankheit unseres vielgeliebten Töchterchens so liebreich zur Seite standen, sprechen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank aus. J. H. Hansen und Frau.

Dr. Heß chemisches Viehfutter, das beste und billigste bei Frymire.

Oeffentlicher Verkauf.

Der Unterzeichnete wird auf seinem Platze, 5 Meilen nord und 4½ Meilen west von Bloomfield, bekannt als die alte Gibbs Farm, am

Freitag, den 4. März 1910

folgendes Eigentum meistbietend verkaufen:

7 Pferde: 1 Gespann Esel, 12 J alt; 2 Wallache, 3 J alt werdend; 1 Füllen, 3 J alt; 1 braune Stute mit Füllen, 8 J alt; 1 braune Mähre mit Füllen, 7 J alt; 1 Pony

23 Kopf Vieh: 11 Kühe; 3 zweijährige Heifers; 7 ein Jahr alt werdende Heifer-Kälber. — 30 Brutsauen alle mit Ferkeln; 2 Duroc Jersey Eber.

Farm-Maschinen: 3 Wagen, 2 Binder (1 Deering, 1 McCormick), 4 Cultivator, 1 Reitcultivator, 2 Disc Cultivator, eine 4 sec. Egge, 2 Discs, 1 Heuseger, 1 Heustacker, 1 Heuharke, 2 Reitpflüge, zwei 16 Zoll Reit Pflüge, 1 Sämaschine, 1 Brutmaschine für 500 Eier, 1 Range, etwas Hausgeräte und andere Artikel.

Freies Essen um die Mittagszeit.

Bedingungen: Alle Summen von $10 und darunter baar. An alle höheren Summen zehn Prozent Zinsen an gesicherten Noten.

Joe Koboldt, Eigentümer.

H. W. Phillips, Aukt. W. H. Harm, Clerk

Rufet Telephon No. 71 und bestellt von Gray's Restaurant Gemüse, Früchte und Backwerk jeder Sorte.

Oeffentlicher Verkauf

Da ich beabsichtige, nach Emerson, Nebr., zu ziehen, werde ich auf meinem Platze, 6 Meilen nord und 3 Meilen ost von Bloomfield und 4 Meilen west und 2½ Meilen süd von Crofton, am

Mittwoch, den 2. März 1910

anfangend um 10 Uhr, folgendes Eigentum meistbietend verkaufen:

12 Pferde und Esel: 1 Gespann graue Pferde, 8 und 12 J alt, 3000 Pf; 1 Gespann braune Pferde, 6 und 4 J alt, 2800 Pf; 1 Gespann braune Mähren, 3 J alt, 2600 Pf; 1 Gespann hellbraune Kutschpferde, 4 J; 1 Gespann Esel, 4 und 5 J alt, 2150 Pf; 1 schwarzes Pferd, 13 J alt, 1300 Pf; 1 braunes Füllen, 2 J alt. — 4 Milchkühe.

50 Brutsauen. Durchschnittliches Gewicht 225 Pf.

Farm-Maschinen: 2 Lumber Wagen, 1 McCormick Binder, 1 McCormick Mäher, 1 New Century Reit-Cultivator, zwei 16 Zoll Reit-Pflüge, 1 Disc-Cultivator, 1 Avery Kornpflanzer, 1 3-sek Egge 18 Fuß, 1 einsitziger Buggy, 1 Kutsche, 1 Brutmaschine für 160 Eier, 3 Paar Farmgeschirre, 1 Gehpflug, 3 Dz. Hühner, 20 Bushel Kartoffeln, 2 Paar Fliegennetze, 1 Futtermahler, 1 Schleifstein, 2 Futtertröge, 2 Leitern und einige Hausstandssachen.

Freies Essen um die Mittagszeit.

Bedingungen: Zehn Monate Zeit wird an gesicherten Noten zu 10 Prozent gegeben. Alle Summen von $10 und darunter baar.

Wm. Zastrow, Eigentümer.

H. W. Phillips, Aukt. W. H. Harm, Clerk.

Oeffentlicher Verkauf.

Der Unterzeichnete wird auf seinem Platze 1 Meile nord und 4½ Meilen ost von Bloomfield und 8 Meilen nord und ½ Meile west von Wausa am

Donnerstag, den 24. Februar 1910

folgendes Eigentum meistbietend verkaufen:

Coutin, ein dunkelgrauer Hengst mit weißen Hinterfüßen. Er ist 9 J alt und wiegt 1840 Pf; hat gute Papiere und Auszeichnungen, die ihm zugesprochen sind und zeugt vorzügliche Füllen

11 Kopf Pferde: ein Gespann Pferde, 9 und 12 J alt, 2400 Pf; ein Gespann Mähren, 12 J alt, mit Füllen 2300 Pf; ein braunes Pferd, 11 J alt, 1150 Pf; ein Gespann junge Pferde, 2 J alt; ein Gespann junge Füllen, 1 J alt; ein Füllen, 8 Monate alt; ein Füllen, 6 Monate alt

21 Kopf Vieh: 13 Milchkühe, 6 geben Milch, die andern werden bald frisch; ein Shorthorn Bull, 2 Jahre alt werdend; drei Bullkälber; 4 Heiferkälber. 5 gute Schafe.

33 Schweine: 20 Brutsauen alle trächtig; 12 Barchen, ein weißer Eber

Farm-Maschinen: 3 Lumberwagen, ein Plano Binder ungefähr neu, ein Deere Binder mit Trucks, ein Bobschlitten, ein Deere Heuharke, ein Deere Disccultivator, ein John Deere Reitpflug 16 Zoll, ein Moline Gangpflug 12 Zoll, ein Moline Disccultivator, zwei Hand Cultivator, ein Kartoffelpflanzer, ein Avery Kornpflanzer mit 180 Rods Draht, eine 4-sec Egge, ein Futter Mahler, zwei Futtertröge, ein Schweinetrog, eine Sämaschine, ein Reitkultivator, eine [illegible], ein [illegible] Milchseparator, ein [illegible], ein Wasserbehälter, ein Grasmäher, ein Strohpeil, ein Topbuggy, ein Arbeitwagen, 4 Paar gute Arbeitsgeschirre, 4 Paar gute Fliegennetze, eine Einrichtung Vieh zu enthörnen, ein Handpflug, 65 Pfenzposten, 1000 Bushel Korncobs, ein Tankheizer, ein Schleifstein, 6 Dutzend junge Hühner, etwas Hausgeräte und andere Artikel.

Freies Essen um die Mittagszeit

Bedingungen: Zehn Monate Zeit wird an gesicherten Noten zu zehn Prozent gegeben. Alle Summen von $10 und darunter baar

John Kolessa u. Sohn, Eigent.

H. W. Phillips, Aukt. W. H. Harm, Clerk

H. S. Kloke & Co.

Bloomfield, Nebr.

BARGAINS

Anzüge.	Unterkleider und Blankets.
Sie können jetzt Anzug kaufen, billiger wie jemals zuvor. Bedenket, die Preise sind von 25 bis 50 Prozent herabgesetzt wurden.	Eine große Auswahl wollene und baumwollene Blankets und Damen- und Kinder-Unterkleider; ebenfalls zu erniedrigten Preisen.

Herren Ausstattungs Department.

20 Prozent Rabatt an allen Herren-Ausstattungswaren, Röcken, Mützen, Hosen, Leggims, Handschuhe und Sweaters, Schafsfell-Schuhe und Stiefel	Unsere Auswahl ist vollständig für Sonntags- und Alltags-Gebrauch. Kommt herein und besehet unsere Auswahl, bevor ihr kauft. Besehet unsere 16 zölligen wasserdichte Schuhe. Unsere Weihnachts-Pantoffeln für Damen und Männer ist vollständig.

Haben Sie unsere Auswahl in Tischwaren gesehen.

Schüsseln.	Bloomfields pure Food Center.
Eine große Auswahl handbemalte und extra feine Glaswaren.	A. B. C. Kannenwaren übertreffen alle anderen Kannenwaren.

H. S. Kloke & Co.

Während den nächsten paar Wochen

werden wir eine Preis-Ermäßigung erlassen die euch erstaunen wird. Leset das folgende und urtheilet selbst darüber.

Alle	$10	Anzüge u.	Ueberröcke	nun	$7.75
	12	"	"	"	9.75
	15	"	"	"	12.25
	18	"	"	"	15.00
	20	"	"	"	16.50

Alle schweres 50 Cent Unterzeug jetzt 40 Cents, $1 Unterzeug zu 75 Cents, $1,25 Unterzeug zu $1, $1.50 bis $1.75 Unterzeug zu $1.25

Eine schöne Auswahl Knaben Ueberzieher wird zu sehr erniedrigten Preisen dargeboten; kaufet einen ehe es zu spät ist. Auch sind einige Pelzüber übrig die ihr als „Bargains“ erhalten könnt. Beste $1.25 Hosen auf der Welt

Simon Kleider Laden.

P. W. Liewer, geschäftsführender Partner.